

Öffentliche Ausschreibung

nach VOB/A

Bauvorhaben

Max-Planck-Realschule in Bretten,
Sprachalarmierungsanlage (SAA) nach
DIN VDE 0833, DIN EN 60849, DIN 14675
und LAR

Bauherr: Stadt Bretten
Planung/Bauleitung: Engineering Rudolf Holler, Draistraße 13,
75015 Bretten

Leistungsumfang: Lieferung und Montage von:
Netzwerkfähige Brandmeldezentrale (BMZ)
1 Stck

Brandmelder 293 Stck
Brandmeldekabel 3.671 m
Installationsleitung 2.892 m
Elektroakustische Anlage (ELA) 1 Stck
Lautsprecher 306 Stck
Installationsleitung E 30 3.440 m
Installationsleitung 5.668

Ausführungszeit: Pflingst- und Sommerferien 2012

Voraussetzung zur Zulassung/Eignungsnachweise:

Mind. 3 Referenzbescheinigungen
vergleichbarer Leistungen
Errichterbescheinigung BMA und ELA
Zertifizierung nach EN ISO 9001
Die benannten Zulassungsvoraussetzungen sind
für vorgesehene Nachunternehmer
entsprechend nachzuweisen.

Sicherheiten: 5 % VE-Bürgschaft, 3% G-Bürgschaft

Entschädigung für Verdingungsunterlagen:

- Gebühr je Doppelfertigung bei Abholung EUR 50,-

- Versand erfolgt nur nach Vorlage eines Verrechnungsschecks, zuzüglich
5,- EUR Versandkosten.

Ausgabestelle

Bürgermeisteramt Bretten, Amt Technik
und Umwelt, Untere Kirchgasse 9,
Zimmer 409/410, 75015 Bretten

Eröffnungstermin:

Donnerstag, den 12.04.2012 Rathaus Bretten,
Zimmer. Nr. 331 (kleiner Sitzungssaal) 10.00 Uhr

Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder ihre
Bevollmächtigten

**Ablauf der Zuschlags-
und Bindefrist:**

11.05.2012

Vergabepflichtstelle Regierungspräsidium Karlsruhe

Exoten durch tiefe Temperaturen schwer geschädigt!

Kirschlorbeer, Bambus und eine Reihe weiterer bei uns
nicht heimische Pflanzen wurden durch die tiefen Tem-
peraturen dieses Winters schwer geschädigt. Nicht nur,
dass diese Pflanzen sich in keine unserer Nahrungsketten
einfügen und somit unseren Insekten, Vögeln und Kleinsäu-
gern keine Nahrung bieten. Wo ein Exote steht ist kein Platz für eine einheimische,
angepasste Pflanze. Dadurch werden die roten Listen der bedrohten Pflanzen
und Tieren bei uns immer länger. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr
und ersetzen Sie die Exoten im Herbst durch heimische Fruchtsträucher.
Ein Falblatt und den Bestellschein können Sie beim Bürgerservice erhal-
ten. Aber auch unter www.bretten.de Rathaus Navigation, Dienstleistung,
Formulare, herunterladen.



Internationales Frauenfrühstück

Untersuchungen belegen, dass jedes 4. Mädchen missbraucht wird. Mei-
stens sind es Menschen, die das Kind kennt und denen es vertraut. Jede
7. Frau wird mindestens einmal in ihrem Leben Opfer einer (versuchten)
Vergewaltigung. Aussagen, die in der Broschüre des Vereins „Wildwasser
& FrauenNotruf, dem Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und
Frauen e. V.“ geschrieben stehen.

Dieses alarmierende Ergebnis gibt Anlass genug, sich mit dem Thema zu
beschäftigen, um sensibel zu werden.

Die Gemeinderätinnen laden für Mittwoch, den 28. März, 9.30 Uhr, zum
Internationalen Frauenfrühstück in das Melanchthonstübli/Untergeschoss
Melanchthonhaus am Marktplatz ein. Irene Kittler-Nieden, eine Mitarbei-
terin des Vereins, konnte gewonnen werden. Sie wird über die Angebote
und den schwierigen Beratungsalltag berichten.

Nach dem Referat steht sie für die Fragen der Besucherinnen zur Verfü-
gung. Mitzubringen sind das eigene Gedeck und etwas für den gemein-
samen Frühstückstisch. Tee/Kaffee und Brot/Brötchen sind vorhanden.

Krämermarkt in Bretten

Am Dienstag, 3. April 2012, veranstaltet die Stadt Bretten wieder ihren
traditionellen Frühjahrskrämermarkt. Dabei werden zahlreiche „Fliegende
Händler“ ihre Verkaufsstände auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone
und in den umliegenden Straßen des Altstadtbereiches aufschlagen. Die
Besucher erwartet dabei auch in diesem Frühjahr ein vielfältiges Angebot,
das von Mode jeder Art über Gardinen, Naturwaren, Blumen, Gewürze
und Süßwaren bis zu Kunsthandwerk reicht. Selbstverständlich werden
auch wieder Imbissstände zum Verweilen locken. Der Markt ist ab 8 Uhr
geöffnet. Wegen des Krämermarktes sind in der Innenstadt wie bei den
früheren Veranstaltungen bestimmte Strassen und Parkplätze gesperrt.
Dies betrifft besonders die Parkplätze bei der Stadtbücherei, die Anwoh-
nerparkplätze in der Oberen bzw. Unteren Kirchgasse und der Steingasse
sowie das Parkdeck beim Rathaus. Die Stadt Bretten bittet daher alle
Anwohner der Marktstrassen, bereits am Vorabend des Markttagges, also
am Montag, 2. April 2012 ihre Autos auf anderen Parkplätzen abzustellen.

Achtung Verkehrsteilnehmer!

Der Frühling ist da:

Die Feld- und Wirtschaftswege werden wieder kontrolliert

Die Feld- und Wirtschaftswege werden somit wieder verstärkt durch den
Städtischen Gemeindevollzugsdienst kontrolliert. Die Kontrollen werden,
wie auch im vergangenen Jahr, insbesondere in den frühen Morgen- und
Abendstunden durchgeführt.

Die Verkehrsteilnehmer, welche unberechtigterweise diese Wege benutzen, haben
mit Verwarnungen als rechtliche Konsequenz zu rechnen. Dies kostet
mindestens 15,00 Euro, kann aber im Einzelfall auch teurer werden.
Ferner ist auch von dem berechtigten Personenkreis, die dieses Wegenetz
befahren dürfen, darauf zu achten, dass mit angemessener Geschwin-
digkeit gefahren wird, da viele Wege als Radwege ausgewiesen sind und
auch Wanderer/ Spaziergänger sie nutzen. Das Ordnungsamt bittet alle
um gegenseitige Rücksichtnahme!

Johann-Peter-Hebelschule - Ganztagswerkrealschule

Anmeldung für die 5. Klassen

Die Johann-Peter-Hebelschule ist eine zweizügige Ganztageswerkreal-
schule. Die Berufsorientierung steht im Vordergrund.

Ab Klasse 8 werden zur Vorbereitung der Kooperation drei Wahlpflichtfä-
cher aus den Fachbereichen Natur und Technik, Gesundheit und Soziales
sowie Wirtschaft und Informationstechnologie angeboten.

Die Werkrealschule ermöglicht künftig einen Hauptschulabschluss in
Klasse 9 und in Klasse 10. Die Berufsorientierung wird in Klasse 10
vertiefend durch die Weiterführung des Wahlpflichtfaches sowie die
neuen Fächer „Berufsorientierende Bildung“ und „Kompetenztraining“
verstärkt. Am Ende der Klasse 10 erwerben die Schüler den Mittleren
Bildungsabschluss, der dem der Realschule und der Berufsfachschule
gleichgestellt ist. Somit ist bei entsprechendem Notendurchschnitt auch
ein Übergang auf ein berufliches Gymnasium bzw. ein Berufskolleg
möglich.

Die Werkrealschule ist offen für alle Schüler und Schülerinnen aus der
Stadt Bretten sowie alle Nachbargemeinden, da es keine Schulbezirke
mehr gibt.

Sollten Sie noch Fragen zur Werkrealschule haben, erhalten Sie weiter-
gehende Informationen unter folgender Telefonnummer 07252/94730.
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.hebelschule-bretten.de, die
Ihnen interessante Aspekte aus dem Schulalltag aufzeigt.

Unsere Anmeldetermine:

**Mittwoch, 28.03.2012 und Donnerstag, 29.03.2012 jeweils von 8.00
bis 13.00 Uhr**

Anmeldetermine für die 5. Klasse der Max-Planck-Realschule Bretten

Am 28.03. und 29.03.2012 haben Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder für
die 5. Klasse der Max-Planck-Realschule anzumelden.

Anmeldetermine im Sekretariat der Realschule:

Mi.: 28.03.2012, 08:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Do.: 29.03.2012, 07:15 Uhr – 13:00 Uhr

Zur Anmeldung muss von den Eltern das Original der Bestätigung der
Grundschule sowie die Geburtsurkunde des Kindes vorgelegt werden.
Schüler/innen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des KVV oder
des VPE zur Schule kommen, benötigen für das Abonnement der Fahr-
ausweise ein Lichtbild. Bitte bringen Sie dies zur Anmeldung mit!

Wer macht mit beim Kinderferienprogramm 2012?

**Das diesjährige Kinderferienprogramm soll in der Zeit vom
26. Juli bis 09. September 2012 stattfinden.**

Viele Brettener Vereine haben bereits in der Vergangenheit mitge-
wirkt und den Kindern erlebnisreiche und unterhaltsame Ferientage
geboten. Damit auch in diesem Jahr ein erfolgreiches Ferienprogramm
erstellt werden kann, rufen wir wieder alle Vereine, Institutionen,
Privatpersonen und Clubs auf, dabei mitzuwirken und Gestaltungs-
vorschläge einzubringen.

Anmeldungsformulare gibt es beim Amt Bildung und Kultur, Zimmer
210, Tel.: 07252/921-423, -424 oder als Download unter www.bretten.de -
Formulare.

Sprechstunden des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

Im 1. Halbjahr 2012 finden die Sprechstunden an folgenden Tagen statt:

19.04.2012, 10.05.2012,

14.06.2012, 28.06.2012, 12.07.2012

Die Sprechstunden werden zu den genannten Terminen in der Zeit von
16:00 – 18:00 Uhr im Zimmer Nr. 230, im Erdgeschoss (neben Standesamt)
des Rathauses, durchgeführt. Telefonisch ist Herr Schmitt zu o. g. Zeiten
unter der Rufnummer 921- 170 erreichbar. Fragen zum Jugendschutz
werden von ihm gerne beantwortet. Eltern und Jugendliche können sich
zu diesem Termin beraten lassen und sind sehr willkommen. Ergänzend
dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulferienzeiten) ab
19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“
mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche
ab dem 14. bis 18. Lebensjahr an. Interessierte Jugendliche sind herzlich
eingeladen. Ferner gibt es auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum
„Kupferhölde“. Das Jugendhaus lädt zu diesem Treff Kinder dieses Wohn-
gebietes jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ebenso herzlich ein.

28. Brettener Weihnachtsmarkt vom 05.-16.12.2012

Kunsthandwerker für den Brettener Weihnachtsmarkt gesucht

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15:00-20:00 Uhr

Samstag bis Samstag 12:00-20:00 Uhr

Das kulinarische Angebot auf dem Weihnachtsmarkt steht Ihnen täglich ab
12:00 Uhr zur Verfügung. Bei Interesse können Sie gerne Ihre Bewerbung
an Stadtverwaltung Bretten, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften,
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten senden

Weitere Informationen unter: www.bretten.de/cms/node/12881

Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Frau Scheurer 07252/921-231

Frau Bodamer 07252/921-236

Deutscher Naturschutzpreis 2012

Der Deutsche Naturschutzpreis wird jedes Jahr zu einem wechselnden
Schwerpunktthema ausgeschrieben. 2012 steht der Wettbewerb unter dem
Motto „Stadt braucht Natur – gemeinsam für Vielfalt, Naturerfahrung
und Lebensqualität“.

Der Wettbewerb knüpft damit einen wichtigen Link zur UN-Dekade
Biologische Vielfalt (2011 – 2020), die 2012 das Thema „Vielfalt genießen
– Natur-Zeit ist Freizeit“ behandelt.

Gesucht werden Projektideen, die die Vielfalt und Bedeutung der Natur in
Siedlungsräumen aufzeigen und dort zum Naturschutz, zu Naturerfahrung
und Naturerlebnis beitragen.

**Bewerbungsfrist für den Förderpreis ist der 9. April 2012, für
den Bürgerpreis der 3. August 2012. Weiteres kann unter www.deutscher-naturschutzpreis.de erfahren.**

Aus dem Standesamt

Einträge vom 11.3.2012 - 18.3.2012

Geburten:

08.03.12 Maxim Schneider, männlich
Christina Schneider geb. Borisenko und Eugen Schneider,
Helga-Barth-Str. 16, Bretten

Sterbefälle:

10.03.12 Klara Hauser geb. Dickemann, Bürgerstr. 49, Bretten,
89 Jahre
11.03.12 Ambros Schneider, Pfarrer-Kempf-Str. 4, Bretten, 85 Jahre
12.03.12 Tuğrul Demiralp, Weißhofer Str. 82, Bretten, 74 Jahre
14.03.12 Hedwig Traudel Pätzold geb. Martin, Näherer Kirchberg
12, Bretten, 79 Jahre
15.03.12 Hugo Theodor Gerweck, Junkerstr. 20, Bretten, 92 Jahre

Goldene Hochzeiten

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 23.03.2012 die Eheleute
Gisela und Oswald Jilg, Im Brettspiel 8 in Bretten.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 24.03.2012 die Eheleu-
te Dorothea und Siegfried Rittmann in der Knittlinger Str. 43 in
Bretten-Ruit.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 25.03.2012 die Eheleute
Helene und Rainer Neff in der Knittlinger Str. 29 in Bretten-Ruit.

Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Die Stadt Bretten, die Ortschaft Gölshausen und die Feuerwehr Bretten trauern um

Herrn

Herbert Valet

**Er verstarb am Freitag, den 16. März 2012
im Alter von 76 Jahren.**

Herbert Valet war von 1971 - 1975 Gemeinderat in der ehemali-
g selbstständigen Gemeinde Gölshausen. Mit ihm verliert der
Stadtteil einen engagierten Menschen.

Er trat am 01. Januar 1956 in die Feuerwehr Bretten Abteilung
Gölshausen ein.
Über Jahrzehnte erwarb er sich umfangreiche Kenntnisse, um sei-
nen ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Bürger zu verrichten.

Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Ge-
denken bewahren.

Melanchthonstadt Bretten

Martin Wolff

Oberbürgermeister

Ortschaft Gölshausen

Manfred Hartmann

Ortsvorsteher

Feuerwehr Bretten

Philipp Pannier

Kommandant

FF Bretten Abt. Gölshausen

Mike Bräuning

Abteilungskommandant

Aus den Partnerstädten

Praktikum im Pontypool Community Council

Leonie Adler - sie studiert in Heidelberg Englisch (Übersetzung/Dolmetschen).
- ist für sechs Wochen Praktikantin in der Stadtverwaltung von Brettens Partner-
stadt Pontypool. Regelmäßig berichtet sie über ihre Erlebnisse und Erfahrungen.

Woche 1 (25.2.-2.3.)

Am 25.2. gings endlich los. Um 3 Uhr morgens mache ich mich auf zum
Flughafen, um die nächsten sechs Wochen in Brettens walisischer Part-
nerstadt Pontypool zu verbringen. In den kommenden Wochen werde
ich mein studienrelevantes Praktikum im Pontypool Community Council
absolvieren.

Nach einer anstrengenden Anreise kam ich schließlich am frühen Nach-
mittag in Griffithstown, einem Stadtteil von Pontypool, an. Hier werde
ich in den nächsten Wochen bei meiner Gastfamilie wohnen. Gleich in
den ersten zwei Tagen wurde ich fast der kompletten Familie vorgestellt
und hatte etwas Zeit mich einzuleben.

Am Montag wurde es dann ernst: mein erster Arbeitstag, um 9 Uhr gings
los. Etwas nervös war ich schon. Doch dank der sehr netten Mitarbeiter
wurde mir der Start in den Arbeitsalltag erleichtert.

In der ersten Woche half ich hauptsächlich bei der Vorbereitung des
jährlich stattfindenden „Eisteddfod“. Das „Eisteddfod“, eine Art Schulfest
an dem mehrere Schulen teilnehmen, findet jedes Jahr im März an drei
aufeinanderfolgenden Tagen statt. In drei verschiedenen Altersgruppen
zeigen Schüler ihr Können in verschiedenen Kategorien, wie zum Beispiel
traditionellem, walisischem Folkloretanz, walisischem Gesang oder Rezi-
tieren von walisischen Texten, entweder solo oder in der Gruppe. Dafür
mussten zahlreiche Urkunden und Programme ausgedruckt werden.
Überraschenderweise hatte ich in meiner ersten Woche in Wales nur einen
Regentag. Den Rest der Woche konnte ich bei strahlendem Sonnenschein
genießen. I'm really looking forward for the next weeks to come.

Woche 2 (3.3.-9.3.)

Auch in der zweiten Woche ging es typisch britisch weiter. Am Samstag
besuchte ich mit einem Teil der Gastfamilie ein Rugby-Match. Anders als
in Deutschland ist hier nicht Fußball sondern Rugby der Nationalsport.
Nr. 1. Da ich mich vorher leider nicht mit den Rugby-Regeln befasst hatte,
hatte ich so meine Schwierigkeiten dem Spiel zu folgen. Das muss ich wohl
dringend noch nachholen!

Am Montagabend stürzten wir uns dann ins Cardiffer Nachtleben um
einen 21. Geburtstag zu feiern. Der 21. Geburtstag hier entspricht dem
18. Geburtstag bei uns. Trotz einer langen Nacht ging es am nächsten Tag
wieder zur Arbeit. Auch diese Woche mussten wieder zahlreiche Vorbe-
reitungen für das immer näher rückende Eisteddfod getroffen werden.
Neben den Kategorien, die auf der Bühne stattfinden gibt es auch die
Kategorien art und craft. Dafür wurden in den letzten Wochen vor dem
großen Event zahlreiche Bastelarbeiten und Zeichnungen im Pontypool
Community Council abgegeben. Diese wurden dann am Donnerstag be-
wertet. Das Motto dieses Jahr lautet: London 2012. And the winner is .